

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 311.

Montag den 7. November.

1859.

Dank und Quittung.

Bei der unterzeichneten Kreis-Direction sind für die durch Brand heimgesuchte Stadt Delsnitz fernerweit die nachstehend verzeichneten milden Gaben eingegangen. Indem Sie auch dafür Ihren Dank ausspricht, gereicht es Ihr zur Freude anerkennend zu erwähnen, daß Herr Buchdruckereibesitzer Holz für die zeither von Ihr in dieser Angelegenheit in diesem Blatte erlassenen Bekanntmachungen Gebühren nicht beansprucht hat.

Leipzig, am 3. November 1859.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

Martens.

3 ^{af} Hfm. 15 ^{af} Frau v. G. 1 Packet mit der Ueberschrift „die alten Pfeiffer“. 3 ^{af} Rendant Töpfer. 3 ^{af} v. Gl.-g. 3 ^{af} Rds. 43 ^{af} 25 ^{af} 5 ^{af} Ertrag einer von dem Personal der Bär'schen Officin zu Leipzig veranstalteten Abendunterhaltung.

Bekanntmachung.

Zu Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 230 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des

5., 7. und 8. November d. J.

Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden. Die Stimmberechtigten haben sich innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der alten Waage 1 Treppe hoch in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl.

Leipzig, den 2. November 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die zur Zeit noch unbefetzten Hallen in dem neuen Fleischhallengebäude an der Ecke des Brühls und der Parkstraße sollen als Geschäftslocale vermietet werden.

Miethlustige werden veranlaßt, sich deshalb bei uns zu melden.

Leipzig, den 1. November 1859.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Concert.

Die drei Gesangsvereine „Arion“, „Liederhalle“ und „Liedertafel“ werden morgen unter Leitung ihres gemeinschaftlichen Directors, Richard Müllers, im großen Saale des Schützenhauses zum Besten der Schillerstiftung ein großes Vocal- und Instrumentalconcert geben und wird dabei die Orchestermusik von dem Menzelschen Musikchore ausgeführt werden.

Der edle Zweck dieses Concerts, dessen vorbereitende Bedeutung für das bevorstehende große Schillerjubiläum sich unter Andern dadurch offenbart, daß nach dem Programm Fel. Baudius einige Scenen aus Schillerschen Dramen dramatisch vorführen wird, so wie die bekannte Tüchtigkeit der dabei wirkenden musikalischen Kräfte unter einem für die Kunst und für die Zwecke des Schillervereins gleichmäßig begeisterten Dirigenten lassen ohne Zweifel eine recht zahlreiche Theilnahme des kunstsinigen Publicums an einem gewiß genussreichen Abende hoffen.

„Schiller und seine Zeit“

die Schrift von Johannes Scherr, deren Inhalt die heutige Beilage aufzählt, verdient eine besondere Empfehlung, weil sie des Dichters Leben und Geistesentwicklung nicht allein, sondern im Zusammenhange mit seiner Zeit schildert und nachweist, warum er gerade so werden mußte wie er wurde, alles dies aber mit Wärme, Lebendigkeit und Wahrheit, so daß sie ebensoviel Unterhaltung als Belehrung gewährt.

Verschiedenes.

Presse für neue Erfindungen werden in unserer Zeit kaum mehr in der Höhe ausgesetzt, wie früher, wo z. B. die Engländer für die Entdeckung der genauen Bestimmung der

Meereslänge einen Preis von 20,000 Pfd. St. aussetzten. Aber Frankreich hatte im Jahre 1811 eine Million Franken auf eine, wie man glauben sollte, viel leichter zu findende Sache bestimmt, nämlich für die beste Maschine zum Spinnen des Flachses. Die Journalisten irren sich, da sie diese Prämie für die höchste hielten, die je ausgesetzt ward. Im Jahr 1780 wurde von der französischen Regierung der doppelte Preis, nämlich 2 Mill. Livres, auf die Ausrottung der Ameisen auf der kleinen Insel Martinique ausgesetzt. Diese Insel versorgte damals Frankreich mit Zucker und kannte keine Ameisen, bis sie durch ein Schiff dahin gebracht wurden. Einige Jahre nachher wimmelte die Insel von diesen Insecten; man konnte keinen Schritt thun, ohne eine Menge derselben zu zertreten; unzählige Schwärme untergruben das Erdreich und zernagten die Wurzeln des Zuckerrohrs. Alle Mittel, die man dagegen anwandte, Feuer, Wasser, Alles war vergebens. Selbst der Preis von 2 Mill. ward weder in der alten noch in der neuen Welt gewonnen und man sah den Untergang der schönsten Colonie Frankreichs als unvermeidlich an, als die Natur sich ins Mittel legte und diese Zuckerfeinde auf eine ebenso unbegreifliche Art auszottete, als sie sich vermehrt hatten. Ein wohlthätiger Dröck verjagte sie plötzlich und diese Insecten verschwanden gänzlich, ohne daß man es sich erklären konnte.

Man erwartet in London mit jedem Tage das Geschenk, welches der Maharadschah von Kaschmir der Königin von England übersendet. Es besteht aus einem Bette aus den kostbarsten Shawls mit einem Ruhebetten aus gediegenem Golde. Das Ganze hat gegen 1 Million Thaler an Werth.

Das größte Theater der Welt ist das alte Theater in Parma; demnächst folgen das Theater San Carlo in Neapel, die Scala in Mailand, Haymarket in London, Carlo Fenice in Genua, Pagliano in Florenz, das große kaiserliche Theater in Moskau, das königliche Theater in Turin und endlich das Opern-Theater in Paris.

Tageskalender.

Stadttheater. 18. Abonnements-Vorstellung. Zum achtzehnten Male: **Die Maschinenbauer von Berlin.** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. Erste Abtheilung. Erstes Bild: **In der Fabrik.** Zweite Abtheilung. Zweites Bild: **Ein Parvenu.** Drittes Bild: **An die Luft gesetzt.** Viertes Bild: **Ein Hofball.** Dritte Abtheilung. Fünftes Bild: **Liebe und Geld.** Sechstes Bild: **Revanche.**

In der dritten Abtheilung: Großer Festzug. Maschinenbauer-Polka ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Zur Nachricht.

Wegen Vorbereitungen zur Schillerfeier bleibt das Theater morgen Dienstag geschlossen.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bes. jedoch Perf. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bes. jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 25 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Mrgs. 10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U. Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgel von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Klite
 Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Abendstunden des 29. v. M. aus einer Werkstat allhier eine rothlederne Brieftasche mit 1 Königl. Preuß. Fünftalerscheine abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden. Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns schnelligst anzuzeigen.
 Leipzig, den 5. Novbr. 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Bekanntmachung.

In den Vormittagsstunden des 20. v. M. ist einer hiesigen Einwohnerin, deren Anzeige zufolge, von der nachstehend so weit möglich näher beschriebenen Frauensperson, während sie mit derselben auf dem Kopfplatze eine Zeit lang vertraulich gesprochen hat, ein einfacher, gerlester goldener Trauring, in dessen innerer Seite der Buchstabe „C“ und die Jahreszahl „1825“ eingravirt gewesen, durch langen Gebrauch aber bis zur Unleserlichkeit verwischt ist, vom Finger abgezogen und entwendet worden.

Da die von uns Behufs der Ermittlung der fraglichen Frauensperson angestellten Nachforschungen bisher ohne Erfolg geblieben sind, so bitten wir alle Wahrnehmungen, welche die Ermittlung derselben und die Wiedererlangung des Ringes herbeiführen können, schnelligst zu unserer Kenntniß gelangen zu lassen.

Leipzig, am 5. November 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Beschreibung der Frau:

Dieselbe hat, dem Äußern nach, dem Bauernstande angehört, ist etwa 50 Jahre alt und von mittlerer Statur gewesen, hat ein röthliches Kopftuch, eine Jacke und eine Schürze von dunkler Farbe, so wie einen Tragkorb getragen und ein sehr einschmeichendes Benehmen gehabt.

Heute von früh 9 Uhr an Fortsetzung der Kurwaaren-Auction in der Europäischen Börsehalle.

AUCTION im weißen Adler Freitag den 11. Novbr. und folgende Tage;

enthaltend: Mobilien u. Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Rum, Grog- und Punsch-Essenz, Wein, Kurwaaren, Seife etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Bei Veit & Comp. in Leipzig sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schiller's

Briefwechsel mit Körner.

Zweite wohlfeile Ausgabe.

4 Bände. 8. 100 Bogen. Eleg. broch. Preis 2 Thlr.

Schiller's und Körner's
Freundschaftsbund.

Von

Sermann Marggraff.

Zugleich als Einleitung zur zweiten wohlfeilen Ausgabe von „Schiller's Briefwechsel mit Körner.“

Octav. 6 Bogen. Elegant broschirt. Preis 15 Ngr.

In der Buchhandlung von D. A. Schulz, Königsstraße Nr. 1, sind zu haben:

Friedrich von Schiller's
auserlesene Briefe in den Jahren 1781—1805.

(An: v. Goethe, E. G. Körner, L. F. Huber, W. v. Humboldt, Kant, Wieland, F. H. Jacobi, v. Matthiesson, F. Rochitz, Frau v. Lengefeld, Charlotte v. Lengefeld, Rätthin v. Wollzogen, Caroline von Brulow, Sophie la Roche u. A.)

Herausgegeben von Dr. S. Döring.

3 Bde. (1192 S.) kl. 8. br. für nur 10 Ngr.

Ausgabe in 1 Bde. gr. 8. für nur 12 Ngr.

Im Verlag von Breitkopf & Härtel ist erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Schiller's Bildniß

nach Fr. Simonowicz, gestochen von A. Schultzeiß.
 Folio. Preis 22 1/2 Ngr.

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen, bei E. Rocca, Pirnisch, J. B. Klein, W. Del Vecchio:

Schiller's Wohnung bei Jena 1797—1799.

Lithogr. in Londen, quer 4°. Preis 7 1/2 Ngr.

Bei den Buchbindern unterm Rathhause ist zu haben:

Schiller als Karlschüler. Preis 2 Ngr.

Schiller-Galerie.

Ein Denkmal zu Schiller's 100jährigem Geburtstage.

Die im Verlage von **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschienene **Schiller-Galerie** von **F. Pecht** und **A. von Ramberg**, die bedeutendsten Charaktere aus Schiller's Werken in 50 ausgezeichneten Stahlstichen nach Originalzeichnungen der berühmten Münchener Maler **F. Pecht** und **A. v. Ramberg** enthaltend und durch einen geistvollen Text **Pecht's** erläuternd, ist so eben vollendet worden, kurz vor der in ganz Deutschland als Nationalfest betrachteten Jubelfeier von Schiller's 100jährigem Geburtstage, zu deren Verherrlichung sie ins Leben gerufen wurde, und wird den Verehrern Schiller's besonders auch als **bleibende Erinnerung an Schiller's 100jährigen Geburtstag** empfohlen. Sie kann geheftet in 10 Lieferungen zu 1 1/2 Thlr. und gebunden, in Calico 15 1/2 Thlr., in Leder 16 2/3 Thlr. durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Die in der „Schiller-Galerie“ enthaltenen Portraits von Schiller und Charlotte von Lengefeld sind auch einzeln mit breiterm Rande (auf Kupferdruckpapier zu 16 Ngr. und auf chinesischem Papier zu 20 Ngr.) zu haben.

Schönefelder Mittheilungen.

Anzeigebblatt für die ganze Parochie **1000**
Schönefeld. à Zeile 5 Pf. Wöchentlich 1 mal.
Universitätsstraße Nr. 7.

So eben erschien:
Schillers Leben dem deutschen Volke erzählt von **Jul. Mez.**
Preis 3 Ngr.
Vorräthig in der **Rosberg'schen** Buchhandlung.

In der **Rosberg'schen** Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum, ist zu haben:
Schillers sämtliche Gedichte.
Neue Auflage in feinem Einbände zu 20 Ngr. und 25 Ngr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pega, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeig zu widmen, daß ich auf hiesigem Plage ein **Holz- u. Kohlengeschäft** errichtet habe.
Um geneigtes Wohlwollen bittet freundlichst
Leipzig, im Monat October 1859.
Johann August Hiller,
Reichels Garten, alter Hof.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Geschäftsfreunde habe ich mein opt. physik. Magazin aus der 2. Etage Parterre Markt 8 im Gewölbe neben den Hauseingang links verlegt.
Johann Friedrich Osterland.

Rudolph Moser
Musterzeichner
Rosplatz Nr. 9, II. Etage. (Haus neben d. Kurprinz.)

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus, 1 Treppe, nur 1 Treppe. **Ebregott Stein.**

Gummischuh-Reparaturen fertigt billig **A. Sangloff**, Schuhmachermeister, Markt, Kochs Hof.

Universalmittel gegen kalte Füße.
Herren- und Damen-Stiefeletten mit eingelegten Gutta-percha-Sohlen fertigt nach der neuesten Façon leicht und nobel
A. Sangloff, Schuhmacher, Markt, Kochs Hof.

Meubles werden sauber polirt, reparirt und lackirt bei **A. Danm**, pr. Udr. Meubelgeschäft, Petersschiefgraben.

Gummischuhe, so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft **W. Quenzel**, große Fleischergasse Nr. 16.

Local-Veränderung.

Unser Comptoir befindet sich von heute ab **Grimma'sche Strasse No. 36, Sellers Hof.**
Zugleich empfehlen unser Lager **bester böhmischer Patent-Braunkohlen, Salesler und Zwickauer Steinkohlen, Stuben-Coaks** sowohl in ganzen als halben Korps, wie auch einzeln in Scheffeln in unsern Niederlagen zu den billigsten Preisen in **vorzüglicher Qualität.**
Leipzig, den 18. October 1859.

Schultze & Dietze.

Um allen **Irthümern** vorzubeugen, zeigen wir wiederholt an, daß das **optisch-physikalische Magazin** von **J. F. Osterland Wwe.** sich nicht parterre, sondern nach wie vor Markt Nr. 8, 2. Etage befindet.

Alle Arten Herrenkleidungsstücke werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, ausgebessert, wieder schnell und billig hergestellt Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Treppen bei **Böhme.**

Loose
zur allgemeinen deutschen National-Lotterie, zum Besten der **Schiller- und Liedge-Stiftungen** sind wieder vorräthig und à 1 Ngr. zu erhalten in dem **Lotterie-Geschäft** von **Wm. Thum**, Burgstraße Nr. 7.

Fest- u. Ball-Cravatten in größter Auswahl à Stück von 3 Ngr. an,
Herren-Negligé- u. Reise-Mützen empfiehlt **C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz.
Leutner's Fühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 1 Dbd. 10 Ngr.
Lauer's Heil- u. Wundpflaster 1 Schachtel 2 Ngr.
Salomonis-Apotheke.

Die rühmlichst bekannte **Bergmanns**
Zahnpasta à Töpfchen 3 Ngr. und 6 Ngr.,
Zahnpasta à Paquet 4 Ngr. und 7 1/2 Ngr.
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
C. F. Schubert, Brühl 61.

Chin. Haarfärbungsmittel, Haare echt braun u. schwarz zu färben, à Flacon 7 1/2 Ngr.,
Sulfatine — Enthaarungsmittel — à Fl. 7 1/2 Ngr.
empfehlen **Richard Hoffmann**, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Festprogramm

zur Feier des Schiller-Jubiläums in Leipzig

am 9., 10. und 11. November 1859.

Mittwoch den 9. November.

Vorfeier.

Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, so wie die folgenden Tage Ausstellung der dem Schillerverein gehörigen, aus den verschiedenen Ausgaben und Uebersetzungen Schiller's bestehenden Bibliothek nebst Autographen und Reliquien, so wie der den Gefeierten betreffenden Kunstfachen u. u. im Parterre-Saal des Museums. Eintrittsgeld à Person 2 1/2 Ngr. zum Besten der hiesigen Schillerstiftung.

Etwasige Beiträge zu dieser Ausstellung wolle man uns bis spätestens den 8. November gef. zur Verfügung stellen.

Abends 6 Uhr im festlich erleuchteten und decorirten Stadttheater

Dichters Liebe und Heimath.

Festspiel in fünf Acten von Theodor Apel.

Hierauf:

Schiller's Lied von der Glocke,

dramatisch dargestellt.

Nach der Theatervorstellung gefellige Vereinigung im Hotel de Pologne.

An demselben Abend findet in **Sohlis** festliche Illumination des Schillerhauses statt, welcher die dortige Gemeinde sich anschließen wird. Auch werden Abends 7 1/2 Uhr die unter der Leitung des Herrn Musikdirector Böllner stehenden Männergesangsvereine mit bunten Laternen von der Centralhalle aus um die Promenade durch die Gerberstraße nach Sohlis ziehen, daselbst vor dem Schillerhause singen und Abends 9 1/2 Uhr in die Stadt zurückkehren.

Donnerstag den 10. November.

Schillers Geburtstag.

Früh 9 Uhr Redeactus in den beiden Gymnasien der Realschule und den Volksschulen.

Vormittags 11 1/2 Uhr Feierlichkeit in der Aula der Universität, wobei Prof. Dr. Buttke die Festrede halten wird.

Mittags 12 Uhr Musikaufführung vom geschmückten Balcon des Rathhauses.

Um 1 Uhr **Allgemeiner Festzug.** Versammlungsort auf dem Obfmarkt. Der Zug bewegt sich vom Obfmarkt aus an der Häuserseite des Kopplatzes hin an dem Museum vorbei rechtswinklig um den Augustusplatz nach der Grimma'schen Straße, biegt in die Nicolaisstraße, den Brühl und die Reichsstraße, durchschneidet die Grimma'sche Straße und geht durch den Neumarkt und die Petersstraße nach dem Markt, wo Schiller's Colossal-Büste aufgestellt ist und die vereinigten hiesigen Männer-Gesangsvereine unter Direction des Herrn Musikdirector Böllner einen Gesang vortragen werden. Nach Ausbringung eines Hoch auf Schiller durch Geh.-Rath Dr. v. Wächter wird die Feier auf dem Markte durch ein Lied der Männer-Gesangsvereine beschlossen.

Nach dem Festzuge gefellige Vereinigung in der Centralhalle.

Abends 6 Uhr im festlich erleuchteten und decorirten Stadttheater:

Prolog von Hermann Marggraff,

gesprochen von Frau Wohlstadt.

Hierauf:

Die Braut von Messina.

Trauerspiel mit Chören von Schiller.

Das Festcomité zur Feier des Schillerjubiläums.

Eintrittskarten für Herren und Damen zu der Feierlichkeit in der Aula werden, so weit der Raum zureicht, gegen schriftliche Anmeldung auf dem Bureau des Dr. Gustav Haubold ausgegeben. Die Herren Studirenden legitimiren sich durch ihre Karten.

Billets für die Festfeier im Gewandhause zu 1 Thlr. und Sperrfuge zu 1 Thlr. 10 Ngr., so wie Billets zur Festtafel à 1 Thlr. sind am 10. und 11. November Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—5 Uhr im Hotel de Pologne 1. Etage Nr. 6 zu haben. Die Mitglieder des Schillervereins erhalten ein Sperrfugebillet unentgeltlich und haben für ein Tafelbillet 25 Ngr. zu entrichten. Auch bleibt denselben ein zweites Billet à 1 Thlr. beziehentlich 1 Thlr. 10 Ngr. für die Feier im Gewandhause bis zum 9. November reservirt, an welchem Tage sie solches, und zwar ebenfalls im Hotel de Pologne zu den oben bemerkten Stunden sich lösen können. Ueber die bis dahin von den Mitgliedern nicht gelösten Billets wird vom 10. November ab anderweit verfügt. — Die Tafelbillets werden bei Tische eingesammelt.

Beabsichtigte Trinksprüche sind der Ordnung gemäß bei dem Vorstehenden gef. anzumelden.

Auf mehrfach an das Comité gerichtete Anfragen erlauben wir uns zu bemerken, daß Beiträge zur Deckung der außerordentlichen Kosten der Festfeier die Herren Carl Linnemann (Katharinenstraße Nr. 28), S. B. Oppenheimer (Markt Nr. 8), Gustav Nus (Grimma'sche Straße, Mauricianum), Apotheker Täschner (Markt, Engelapothek) und Pietro Del Vecchio (Markt Nr. 9) entgegennehmen und wird darüber f. Z. öffentlich quittirt werden. Der Ueberschuß wird der hiesigen Schillerstiftung zufließen.

Um 9 Uhr **Allgemeiner Fackelzug.** Sammelplatz vor dem Augusteum. Unter den Klängen des vom Musikdirector Welcker eigens dazu componirten Festmarsches bewegt sich der Zug vom Augustusplatz durch die Grimma'sche Straße und den Neumarkt die Petersstraße herab über den Markt nach der Hainstraße, wo vor dem „kleinen Joachimsthal“ (Wetters Hof) die Mitglieder des Festcomités und eine Deputation der Mitglieder des Schillervereins versammelt sind. An diesem Hause, in welchem Schiller 1785 und 1789 gewohnt, wird nach Vortrage des Festgesanges „An die Künstler“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy durch den Pauliner Sängerverein und den Studentengesangsverein „Aktion“ unter Leitung des Musikdir. Langer eine vom Schillerverein errichtete, nach Angabe des Herrn Bildhauer Knauer in der hiesigen Kunstgewerke des Herrn Weber gefertigte **Gedenktafel**, zu welcher der Eigentümer des Hauses, Herr Banquier Gessfert, die erforderliche bauliche Vorrichtung bereitwillig übernommen hat, unter entsprechender Rede des Bürgermeisters Koch enthüllt, worauf ein von Adolph Böttger gedichtetes, in gedruckten Exemplaren zu vertheilendes Lied gesungen wird. Der Festzug nimmt seinen Weg die Hainstraße hinab durch den Brühl, die Nicolaisstraße und Grimma'sche Straße nach dem Markt, in dessen Mitte die Fackeln verbrannt werden.

Die nähere Anordnung des Tageszuges haben Dr. Carl Heyner, Carl Werner und Prof. Dr. Buttke, die des Fackelzuges Stadtrath Härtel und Dr. Gustav Haubold übernommen.

Nach dem Fackelzug gefellige Vereinigung in den Räumen des Schützenhauses.

Freitag den 11. November.

Schiller's Taufstag.

Vormittags 10 1/2 Uhr Feierlichkeit in Sohlis: Pflanzung einer Linde vor dem Schillerhause unter Rede des Kirchen- und Schularthes Dr. Hoffmann, Gesang der Schulkinder, Bekräftigung der Gedenktafel daselbst, wobei Dr. Carl Heyner ein feierliches Hoch ausbringen wird, und Absingung des Liedes „An die Freude“. Hierauf Vermehrung der Schillerbibliothek für Schule und Gemeinde und Preisvertheilung an fleißige Kinder in Sohlis durch Dir. Dr. Paul Möbius im Namen des Schillervereins.

Abends 6 Uhr

Festfeier im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

- 1) Ouvertüre, zur Festfeier besonders componirt von Julius Riez (unter Direction des Componisten).
- 2) Festrede von Herrn Dr. Rudolph Gottschall aus Breslau.
- 3) Festcantate von Adolar Gerhard, componirt von E. F. Richter (unter Direction des Componisten).

Zweiter Theil.

Die neunte Symphonie von L. van Beethoven (unter gef. Leitung des Herrn Capellmeister Riez).

Abends 9 Uhr

Festtafel

in den Sälen des Hotel de Pologne.

Das Neueste in Herren- Cravatten und Schlipfen,

vorzüglich weiß in den verschiedensten Dessins, so wie ein reichhaltiges Lager in Obervenden, in Linnen sowohl als auch in Shirting mit bunten und weißen Piqué-Einsätzen, Chemisettes, Halskragen und Manschetten in den neuesten Façons empfiehlt zu bekannt billigen Preisen die Fabrik von

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Wollene Fußdeckenzeuge,

abgepaßte Teppiche und Angora-Felle empfehlen

Petersstraße Nr. 3,
3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

Gummischuhe, Prima-Qualität,

für Herren 25 %, Damen 19 %, Knaben 21 %, Mädchen 16 %, Kinder 12 1/2 %

empfehlen **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

Für Herren empfiehlt Hochhalter, seidene und Gummischuuren, Federyosen, Tinten, Re-
talfedern, Gummiträger und Strippen preiswürdig **F. A. Poyda, Reichstr. 52.**

Das Meubles-Magazin von Ernst Sachse,

große Windmühlenstraße Nr. 36,

empfehlen hierdurch sein reichhaltiges Lager fertiger Meubles neuesten Geschmacks in Polissander, Mahagoni, Kirschbaum, Eichen, Kirschbaum- und Birkenholz, solid gearbeitete Polsterwaren und reichhaltiges Spiegelager, verspricht bei reeller Bedienung unter Garantie die billigsten Preise.

Sargmagazin Dofenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.



Die Papier-Präge-Anstalt

von

Theodor Stephan
empfehlen seine Briefpapiere,
Bisiten- und Adresskarten,
schön geprägt, so wie alle
in dieses Fach einschlagenden
Arbeiten schnell und billig,

Nicolaistraße Nr. 32. Auch werden fortwährend
Bestellungen Nicolaistraße Nr. 19 angenommen.

Waldwollöl,

Waldwollspiritus, Waldwoll-Markpomade,
Waldwoll-Extract-Bonbons, Waldwollseife,
Waldwollwatte und rohe Waldwolle aus der
rühmlichst bekannten Fabrik in Remda am Thüringer Walde
ist für Leipzig und Umgegend allein zu haben bei

**J. G. Apitzsch, Petersstrasse No. 28, Ecke des Peters-
kirchhofs, und
Julius Hübner, Gerberstrasse No. 67.**

Unverwelkliche

Blumen-Bouquets u. Körbchen

empfehlen in grosser Auswahl von 2 1/2 Ngr. an
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Fuß- und Modewaaren-Geschäft

J. H. Fischer,

Reichsstrasse Nr. 46,

empfehlen zu dem bevorstehenden Schillerfeste einem hoch-
geehrten Publicum sehr geschmackvoll gearbeitete Damen-
und Kinderhüte, Schleifen, Haarpus etc. Auch werden in dieses
Fach einschlagende Bestellungen prompt und billig ausgeführt,
so wie Reparaturen schnell und pünktlich besorgt.

Siegel-, Pack- und Flaschenlack,
beste schwarze und farbige Tinten,
Stempelfarben und Stempelapparate eigener Fabrik
empfehlen billigst

Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Schlipfe, doppelt seidene, in ausgezeichnet schönster Qualität,
à 5-15 % pr. Stück, gewöhnliche 2 1/2-5 % empfiehlt
E. Graff, Reichstraße Nr. 48.

Für Herren.

Ball-Stiefsoletten und Schuhe in lackirtem Leder, moderne
Façon, solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.

Nicht Schillerschlipse,

wohl aber passende Schlipse und Cravatten zur Schiller-
Feier empfiehlt in großer Auswahl zum billigsten Preise die
Cravatten-Fabrik von

Otto Aldag, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Elegante Regenschirme in Seide und Baumwolle
werden billig verkauft, alle in dieses Fach einschlagende
Reparaturen schnell und billig gefertigt und alle Bestelle
mit neuen Stoffen bezogen bei **A. Mancke, Schirmfabrikant
in Auerbachs Hof.**

Illuminations-Laternen

zur Schiller-Feier

in allen Façons und Größen empfiehlt im Ganzen und Einzel-
nen billigst

Louis Wagner, Katharinenstraße Nr. 7.

Eine Auswahl moderner Winterhüte und Schleifen sind
eingesetzt und sehr billig zu verkaufen Carolinenstraße 11,
3 Treppen rechts.

Echt französische Gummischuhe

beste Qualität empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Carl Fr. Frey, Bühnen Nr. 34.

Auch werden daselbst alle dergleichen Reparaturen angenommen,
jedoch keine Harburger.

Die Wattenfabrik v. J. G. Richter,

Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne 1. Stage,
empfehlen ihr großes Lager baumwollener und wollener Watten in
bekanntester Güte und zu den möglichst billigsten Preisen.

Pechfackeln

empfehlen zum bevorstehenden Schillerfeste zu billigen Preisen

Carl Victor Wahler, Petersstraße Nr. 33.

Vorzüglich brennende Dochte

für alle Arten Lampen empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Stearinkerzen

à Pack 8, 9, 10 %, bei 10 Pack bedeutend billiger,

Wagenlaternen-Lichte

à Pack 12 1/2 %,

Handlaternen-Lichte

à Pack 14 %, à Stück 5 %,

Wachsstock, gelb und weiß,

empfehlen in sehr schöner und gut brennender Qualität

G. H. Pfordte, Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Schiller-Seife,

feine Toilette-Seife, mit dem wohlgetroffenen Portrait Schillers en relief, empfehlen wir, als für die Gegenwart passend, à Stück 2 1/2 Ngr., im Duzend billiger.

Friedrich Jung & Comp.

Eine Lebensversicherungspolice über 2000 \mathfrak{M} , auf welche bereits gegen 200 \mathfrak{M} eingezahlt sind, soll mit Verlust verkauft werden. Näheres hohe Straße Nr. 3, 3 Treppen, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Eine große Bibel vom Jahre 1699 soll verkauft werden Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

In der Meubleshandlung und der Berger'schen Spiegel-Fabrik

da finden geehrte Abnehmer stets die billigsten Preise sowohl in Betreff der Meubles und Polsterwaaren als auch in der reichen Auswahl der brillantesten Spiegel.

Dieselbst werden weiße Spiegelgläser

zu folgenden herabgesetzten Preisen abgegeben in schönen weißen Gläsern als 39,, 24. 4 1/2 \mathfrak{M} , 40,, 20. 4 \mathfrak{M} , 37,, 22. 3 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} , 35,, 22. 3 \mathfrak{M} , 37,, 20. 2 \mathfrak{M} 22 1/2 \mathfrak{M} , 33,, 20. 2 \mathfrak{M} 17 1/2 \mathfrak{M} , 30,, 18. 2 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} , 30,, 17. 2 \mathfrak{M} , 28,, 17. 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} , 24,, 14. 1 \mathfrak{M} 2 1/2 \mathfrak{M} , 22,, 13. 24 \mathfrak{M} .

Meubles-Verkauf Tauchaer Straße 6.

Eine ziemlich neue Mahag.-Schiffonnière, Kirschb.-Schreibsecretaire, Commoden, Glaschränke, Sopha, Rohrstühle, Bettstellen, versch. Tische, Waschtische, 1 weißer Eckschrank etc. bei Sauer.

Rohrstühle, neu, sind äußerst billig zu verkaufen; auch werden Rohrstühle bezogen Tauchaer Straße Nr. 6.

Fünf Stück gut gebaltene Glaskasten sind für den Glaswerth zu verkaufen bei

C. F. Müller in Hohmanns Hof.

Zu verkaufen ist eine Spalier-Bartenlaube, eine große Marquise und eine Kochmaschine (neu 50 \mathfrak{M}) für 30 \mathfrak{M} . Zu erfragen lange Straße Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein kleiner Kochofen mit eisernem Aufsatz und eine Kochmaschine, ziemlich neu, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 33 im Damhirsch im Gewölbe.

Ein großer Raubvogel (Bussard), sehr zahm, ist zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Wegzugshalber sind mehrere Blumentübel, ein Apfel-äpfel- und Wachholderbaum billig zu verkaufen im Johannissthal, II. Abtheilung Nr. 64.

Zeltower Rübchen à Meze 6 \mathfrak{M} sind zu haben kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Eine große Anzahl schöner Kastanien-, Eschen- und Ahorn-Bäume in allen Größen stehen im herrschaftlichen Garten zu Abmaundorf zum Verkauf.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen kommen 50 Scheffel große, weiße und mehrlache Kartoffeln à Meze 2 \mathfrak{M} , à Scheffel 1 \mathfrak{M} in der Katharinenstraße vor Nr. 10.

Theodor Höhrborn.

Die ausgezeichneten Magdeburger Zucker-Kartoffeln kommen Dienstag wieder Katharinenstraße Nr. 4, der Scheffel 1 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} , die Meze 3 \mathfrak{M} .

Ferdinand Wagner.

Böhmische Schmiedekohlen,

welche sich wegen ihrer besondern Hitzkraft und Reinlichkeit zur Stubenheizung eignen, empfiehlt

Robert Schreckenberger

vor dem Windmühlenthore.

Bestellungen können auch im Windmühlenthore abgegeben werden.

Feinste Schiller-Punsch-Essenz.

Jeder Leipziger fühlt das Bedürfnis, unsers hochgeehrten

Schillers 100jährigen Geburtstag

zu feiern. Für Solche, die denselben im Kreise der Familie festlich begehen wollen, empfehle ich eine ganz vorzügliche, zu diesem Zweck zusammen gesetzte Punsch-Essenz, welche der Feier des Tages vollkommen entspricht. Die Flaschen sind mit dem wohlgetroffenen Portrait Schillers geziert und empfehle ich diese Schiller-Punsch-Essenz in ganzen und halben Bouteillen à 25 u. 15 \mathfrak{M} hiermit bestens.

Liqueur-Fabrik von E. Höhne,

Hôtel Stadt Dresden.

Reichsstrasse Nr. 48/403

neben Kochs Hof

lagern gute Kartoffeln zum Verkauf.

Für Kunst-Liebhaber eine Seltenheit.

Ein Cactus, 4 Ellen hoch, 4 Ellen Umfang der Aeste und 15 Zoll der des Stammes, ist zu verkaufen. Da derselbe gewiß eine Seltenheit ist, so ist derselbe Freunden der Kunst zur Beachtung freundschaftlich zu empfehlen.

E. Stein, Burgstraße Nr. 21 b.

Echte Manilla-Cigarren

pr. Mille 13, 28 und 30 \mathfrak{M} empfehlen in vorzüglicher Qualität

F. A. Schruth & Sohn,
Neumarkt Nr. 35.

Echt Importirte Süd-Amer. Cigarren,

1000 Stück à 11 \mathfrak{M} .

empfang in Commission

C. E. Kühn, Dresdner Straße Nr. 58/50.

Frischen Malzzucker

empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Frisch angekommen

Kleier Sprotten,

Spiek-Aal,

Hamburger Caviar,

Astrachaner do.

W. Quellmalz, Neumarkt Nr. 9.

Echten Limburger Käse, Prima-Qualität,

empfehle als etwas Ausgezeichnetes das

Mehl- u. Producten-Geschäft von **J. G. Kern,**
Georgenhalle, Eingang vom Brühl.

Prima-Schweizerkäse,

do. Limburger Käse,

Brab. Sardellen,

Türkische Pflaumen,

schönes Pflaumenmus,

beste Schmelzbutte

empfehle in bester Waare

Fedor Willisch am Dresdner Thor.

Schweizerkäse,

Ia Emmenthaler à 8 9 \mathfrak{M} ,

Secunda do. à 8 6 \mathfrak{M} ,

Limburger Käse à 8 5 \mathfrak{M} und 4 \mathfrak{M} ,

Kräuterkäse à 8 5 \mathfrak{M} ,

empfehle ergebenst

G. H. Pfordte,
Rheinischer Hof.

Große Ital. Maronen, echt Frankf. a/M.
Würstel, Russische Zuckerrüben, Zeltower Rübchen, mar. Aal, Nordische Kräuter-Anchovis, neue Brathäringe, neue Rhein. Brünellen empfiehlt
Theodor Schwennicke,

Frische Schellfische,

Seezungen und Dorsch,

Solsteiner und Whitstabler Austern

empfehle

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

erb
hä
1
gef
1
aus
anf
ber
We
Ne
lad
Ne
Gel
ihre
steh
Gef
Si
Gem
wer
Ue
[12
Ne
C
werd
2
werd
C
anne
gesu
dieser
werd
4 1/2
Ei
Thal
Or
Blat
C
auf
Beh
Clav
feiner
R
L. v.
ber
einen
währ
zu
C
zwei
Vof
A. K
In
detail
Lehr
Kauf

Frische Schellfische, frische Steinbutt,

frische Whitstaber Austern,
Frankfurt a/M. Bratwürste,
fetten geräucherten Winter- Rhein- Lachs,
Samburger Rauchfleisch

erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Münchener Schmelzbutter, beste frischeste
Prima-Waare, in Kübeln jeder Größe
hält großes Lager zu sehr billigem Preis

Theodor Schwennicke.

1 Pianoforte von 30—100 fl wird aus Familien
zu kaufen gesucht. Bezügliche Adr.
gefälligst abzugeben an Robert Barth, Reichsstraße Nr. 36.

1 ff. Pelzburnus wird zu kaufen gesucht Reichs-
straße Nr. 36 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht gebrauchte Meub-
les etc. (es sollen durch-
aus nicht neue Meubles sein, weil man jetzt damit oft schlecht
ankommt), da ich mit dem vollständigen Meubliren eines
herrschaftlichen Hauses beauftragt bin und mein Lager diese
Woche ziemlich desortirt wurde, so brauche ich Meubles jeder
Art sehr nöthig und zahle für dieselben in Poltsander-,
Rusbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum-, Birken- und
lackirtem Holze die höchstmöglichen Preise; wer daher
Meubles zu verkaufen beabsichtigt, dürfte jetzt eine günstige
Gelegenheit finden; ich ersuche daher die sehr geehrten Herrschaften,
ihre werthe Adresse mit baldmöglichst zugehen zu lassen, und
stehe ich jede beliebige Stunde zu Befehl. Achtungsvoll
Geschäftslocale: Büttnergäßchen Nr. 3. Robert Barth.
und Reichsstr. Nr. 36.

NB. Auch 5—6 gute Defen brauche ich.

Zu kaufen gesucht wird eine brauchbare Pianoforte-
Kiste, Tafelform. Adressen mit Preis Schuhmachergäßchen,
Gewölbe 16 abzugeben.

Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt: Meubles, Kleidungsstücke,
Uhren, Goldsachen, Federbetten, Wäsche u. s. w.
Adressen bittet man Brühl Nr. 69, quervor der
Reichsstraße im Gewölbe niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

2 Stück Doppelfenster, 3 Ellen lang, $1\frac{3}{4}$ Elle breit,
werden gekauft Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Capital von 2000 Thlr. wird auf 5 Jahr unter sehr
annehmbaren Bedingungen und gegen vollständige Sicherheit
gesucht. Gefällige Adressen werden unter C. S. durch die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Gesucht

werden 3000 fl gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit zu
 $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen. Dr. Schüler, Nicolaisstr., Quandts Hof.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einigen Tausend
Thalern an einem hier bestehenden Geschäft zu betheiligen.

Offerten werden unter H. S. durch die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Sollten Aeltern und Vormünder gesonnen sein, ihre Töchter
auf das Land zu thun, so würde denselben bei der freundlichsten
Behandlung, guter Kost und angenehmer Wohnung Unterricht im
Clavier, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten und in der
feinen Kochkunst gegen ein angemessenes Honorar geboten.

Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter den Buchstaben
L. v. St. in der Expedition des Tageblattes niederlegen.

Ein junger Kaufmann,
der bereits einige Kenntniß der englischen Sprache besitzt, sucht
einen Theilnehmer zum Unterricht in derselben bei einem be-
währten Lehrer.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 26, 2 Treppen rechts.

(Offne Stellen.) Ein Oberkellner,
zwei Zimmerkellner und 1 Commis für Band- und
Posamentierw.-Gesch. können placirt werden durch
A. Kühno in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7 b.

Lehrlings-Gesuch.

In eine Producten- und Südfrucht-Handlung en gros & en
detail kann sofort ein junger Mann von guter Familie als
Lehrling eintreten. Nähere Auskunft zu erhalten wird Herr
Kaufmann Allihn, Peterstraße Nr. 27, die Güte haben.

Schreiber - Gesuch.

Ein Schreiber-Posten ist in einer Buchhandlung Leipzig sofort
zu besetzen. Es wird eine sehr gute Handschrift zur Be-
dingung gemacht und wollen sich nur solche Reflectanten bewerben,
welcher dieser Anforderung genügen können. Offerten unter der
Chiffre V. H. 17. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine im Puffsch geübte Demoiselle wird sogleich zu engagiren
gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Gewölbe. Auch werden
Lernende daselbst angenommen.

Gesucht wird eine Arbeiterin, die auf Mäntelchen, Fäcken
und Wattröcke sehr gut eingerichtet ist, aber ganz fertig darin.
Nicolaisstraße Nr. 6 bei A. Werner.

Ein junges ansehnliches Mädchen aus einer hie-
sigen guten Familie wird zum sofortigen Antritt für ein
Geschäft zum Verkauf und allen vorkommenden leichten Arbeiten
gesucht. Bedingung: kleine Caution.

Näheres Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Verhältnisse halber wird noch zum 1. Decbr. ein fleißiges, an
Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.
Nur mit guten Zeugnissen Versehene, die längere Zeit bei einer
Herrschaft gedient, mögen sich melden lange Straße 12, 1 Tr.

Ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit
wird sogleich gesucht. Zu melden Gerberstraße Nr. 57, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches fleißiges Mäd-
chen Brühl Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin mit guten Attesten

Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum 15. Novbr. für eine Familie ohne Kinder
ein junges starkes Mädchen, wo möglich vom Lande.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Peters-
straße Nr. 46, 2. Etage melden.

Gesucht wird zum 15. Nov. oder 1. Decbr. ein anständiges,
sauberes Dienstmädchen, welches in der Küche und Hausarbeit zu-
verlässig ist und nebenbei die Wartung eines kleinen Kindes mit
übernimmt. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft
waren und gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden
Promenadenstraße Nr. 4 parterre.

Ein Kaufmann in den mittlern Jahren, in einem
hiesigen Bankhause thätig, wünscht seine Stellung
mit einer andern zu vertauschen, auch wäre der-
selbe nicht abgeneigt, sich mit etwas Capital bei
einem soliden, rentablen Geschäft zu betheiligen.

Gefällige Offerten werden sub H. H. 1. poste
restante erbeten.

Ein gebildeter, bestens empfohlener junger Mann, der doppelten
und einfachen Buchführung, so wie aller Comptoirarbeiten voll-
kommen mächtig, sucht eine bescheidene Stelle. Von geneigten Re-
flectanten erbittet man Adressen unter F. B. 7 Exped. d. Bl.

Gesucht wird Herren- und Familienwäsche ins Haus, schön
und billig. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Kochs
Hof, Reichsstraße vorn heraus 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon hier gedient hat, sucht
sogleich oder zum 15. November Dienst und unterzieht sich aller
Arbeit. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 31 im Gewölbe.

Ein Mädchen, das von der Herrschaft empfohlen wird, sucht
Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Gasthof zur goldnen Laute.

Eine wohlerfahrene Köchin, welcher die besten Empfehlungen
und Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Decbr. 1859 oder
1. Jan. 1860 ähnliches Engagement. Näheres ertheilt der Haus-
mann in Nr. 61 des Brühls.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst für Kinder. Zu
erfragen Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches von der Herrschaft
empfohlen wird, sucht zum 1. Dec. Dienst als Stubenmädchen
oder für größere Kinder. Zu erfragen Promenadenstr. 4 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche erfahren
ist und gute Zeugnisse hat, sucht den 15. Novbr. Dienst.
Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder.
Brühl Nr. 51 bei Freiberg.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
Scheuern. Fleischerplatz Nr. 2 im Hofe bei Frau Kühlig.

Gesucht wird für Ostern 1860 ein in der Hall. Vorstadt
gelegenes Familienlogis im Preise von 120—160 Thlr. Adressen
mit den näheren Angaben beliebe man unter der Chiffre J. H. A.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kost und Logis werden für einen jungen Kaufmann in einer anständigen Familie gesucht und Adressen mit Preisangabe sub G. J. 20 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein solides junges Mädchen sucht ein heizbares meublirtes Stübchen. Adressen unter B. B. 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Speicher = Vermietung.

Der Speicher in Stadt Almedy, Ritterstraße, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Hohes Parterre.

Weststraße 14 ist ein fein eingerichtetes Parterre von Oftern an zu vermieten.

Zu vermieten ist noch von jetzt an ein sehr freundlich eingerichtetes Logis in dritter Etage in der innern Vorstadt für den jährlichen Mietzins von 220 fl durch Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.

Logis.

Eine neu eingerichtete 3. Etage mit schöner Fernsicht ist von Oftern zu vermieten Weststraße 14.

Zu vermieten ist Wiesenstraße Nr. 21 von Weihnachten oder auch von jetzt ab ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben und sonstigem Zubehör, für den Preis von 120 fl . Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis, sogleich oder Weihnachten zu beziehen für 110 fl Gerberstraßenecke Nr. 67/1103, 1. Etage.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist an der Promenade eine erste Etage von 4 Zimmern mit Zubehör für 200 fl Gerberstraßenecke Nr. 67/1103, 1. Etage.

Im Hause Nr. 42 an der Frankfurter Straße ist ein Parterre-logis für den jährlichen Mietzins von 100 fl von Weihnachten d. J. ab zu vermieten durch Adv. Tschermann.

Eine freundliche Familienwohnung von 4 Stuben nebst Zubehör in erster Etage in der Nähe des Theaters ist Verhältnisse halber für einen jährlichen Mietzins von 100 fl zu vermieten und vom 1. Decbr. ab zu beziehen Nicolaistraße Nr. 52, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Weihn. ab eine hübsche geräumige 4. Et., 110 fl , nahe am Markt, durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Et.

Zu vermieten

ist Neumarkt Nr. 10, 2. Etage eine freundliche meublirte Stube mit Kofen und Betten vorn heraus an einen oder zwei pünctlich zahlende Herren, sogleich oder später zu beziehen. Daselbst ist eine meublirte Hinter-Stube mit Schlafstube und Bett und separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten.

Elegantes Garçonlogis für einen oder zwei Herrn kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten große Fleischergasse 20, links 3 Treppen links.

Zu vermieten vom 1. Decbr. d. J. an ein kleines meublirtes Garçonlogis unterer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit separatem Eingang an ein oder zwei Mädchen, sogleich zu beziehen, Preußerg. 13, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches, meublirtes Zimmer Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer vorn heraus Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn oder ältere Dame ein heizbares Stübchen mit Kammer große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche elegante Wohn- und Schlafstube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Lurgenssteins Garten Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist Hainstr. Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus eine anständig meublirte Stube.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Studen-kammer lange Straße Nr. 23, 2. Etage links.

Zwei nebeneinander gelegene meublirte Zimmer nebst Schlaf-zimmer sind zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine heizbare Stube mit oder ohne Meubels Karolinenstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer mit freundlichem Schlafcabinet an ein Paar Herren von der Handlung, Aussicht nach der Promenade, Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Hausschlüssel an zwei Herren von der Handlung und 1. Decbr. zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang Raundörferschen Nr. 13.

Zu vermieten: Zum 1. Decbr. eine große freundlich anständig meublirte Wohnstube nebst Schlafcabinet mit freier schöner Aussicht Wiesenstraße Nr. 16 (Plaul's Vorderhaus), 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Robert Alex. Büren, Neumarkt.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube mit Doppelfenster Königsplatz 16, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafkammer, Nicolaistr. Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. Decbr. ab eine gut meublirte Stube an ein oder zwei Herren (mit Hausschlüssel). Peterstr. Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Zimmer mit Schlafzimmer Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Decbr. ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und ein Zimmer sofort oder später ohne Cabinet Place de repos, Haus links Nr. 3, 3 Etage.

Zu vermieten zwei nebeneinander befindliche, ineinandergehende Zimmer nebst Schlafcabinet, elegant meublirt, mit Aussicht auf die neuen Promenaden, Rosßplatz Nr. 9, 1ste Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube kl. Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt, an einen Herrn oder Dame. Reichstraße 46, 2 Treppen zu erfragen.

Ein heizbares Stübchen als Schlafstelle mit separ. Eingang für einen soliden Herrn ist zu vermieten Schuhmachergäßchen 5, 4 Tr.

Zu vermieten sind 2 Stuben als Schlafstellen an ledige Herren Brühl Nr. 41, 3 Treppen bei Lorenz.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist sofort zu beziehen Friedrichstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren vorn heraus im Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße, drei Rosen, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 8 über den Thorweg bei Derwort.

Offen sind zwei Schlafstellen Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Omnibusfahrt nach Horburg.

Vom 8. d. M. geht mein Omnibus täglich (mit Ausnahme des Sonnabends); auch werden bei mir die Billets ausgegeben und nach Ankunft werden meine geehrten Fahrgäste sofort in Behandlung genommen. Tour $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, retour 11 Uhr Vormittags S. Deuer, Colonnadenstraße Nr. 1715 f.

Hôtel de Pologne.

Zu der Vorstellung im gut geheizten Locale mit dem stärksten Hydro-Oxygen-Microskop heute den 7. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ladet ergebenst ein Entrée 5 Ngr., Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Dr. Robert.



Heute Montag den 7. November Concert und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

Colosseum. Heute Montag Tanzmusik.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Wigand in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Montag

Beilage zu Nr. 311.

7. November 1859.

Forsthaus zum Kubthurn.
Heute grosses Extra-Concert vom Musikchor d. 4. Jägerbataillons

unter Direction von C. Schlegel.
Anfang 5 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.
Näheres durch Programm, worunter auf vielseitiges Verlangen mehrere Quartetts für 4 Waldhörner zur Aufführung kommen.

Heute Montag
Odeon. Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Herrmann.

Petersschliessgraben. Heute Montag Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. F. G. Dietze.

Kirmes im Gasthof zu Lindenau,
wozu ich heute zum Besuch ergebenst einlade. C. Jahn.

Leipziger Salon.
Heute Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. F. A. Seyne.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Einladung zur Kirmes.
Morgen Dienstag den 8. November

Kirmes in Plagwitz.
Mittwoch den 9. November

Kirmes in Plagwitz,
im

Gasthof zu Probsthaida,
Zweenfurth,

und
Markkleeberg

bei Herrn Kerns.
Donnerstag den 10. November

im Gasthof zu Probsthaida
und in

Markkleeberg.
Es ladet zu gut besetzter Ballmusik ganz ergebenst ein

das Musikchor von Ernst Hiller.

KIRMES
in Gaußsch

heute Montag den 7. Nov., wobei ich mit einer Auswahl guter Speisen und Getränke bestens aufwarten werde und ergebenst einlade.
Ed. Freund.

Gasthof in Lindenau.
Heute Montag zur Kirmes Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Gaußsch.

Papiermühle zu Stötteritz.

Allen Verehrern unseres Dichtersfürsten F. v. Schiller hiermit zur Nachricht, daß die festlich geschmückte Decoration noch heute erhalten bleibt und somit für Jeden zur Ansicht zugänglich ist.
Es ladet hierzu höflichst ein

Stötteritz, den 7. Nov. 1859. C. Winkler.

Goldner Elephant
empfiehlt die Weinstube und Bierstube das Krügel echt bayerisches Bier 2 Ngr., und eine reichhaltige Speisekarte.

Die Brandbäckerei
empfiehlt Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- u. versch. Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet C. Sentschel.

Drei Lilien in Meudnitz.
Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, und empfehle feines Bernesgrüner und Lagerbier.

W. Sabn.
Spelsehalle Katharinenstr. 20. empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 Ngr. in und ausserm Hause.

Hôtel de Saxe.

Vorzügliches Münchener Bier, ff. Lagerbier und feine Gose empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Cotelettes mit Allerlei,
A. Goersch.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.
Auser dem bayerischen Bier verzapfe ich von heute an wieder Vereinsbier.
M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Grüne Linde. Heute Hasenbraten. NB. Feine Biere, hierzu ladet freundlich ein
A. Vietze.

Burgkeller. Heute Abend Karpfen polnisch oder Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
W. Morenz.

Heute Abend ladet zu Lopsbraten mit Klößen und Gänsebraten mit Weinkraut ergebenst ein.
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute **Mockturtle-Suppe**, wozu ergebenst einladet **Ed. Mahler**.
 Heute Abend **Perchen** in der **Döllnitzer Gosenstube** im **blauen Hecht**. **A. Maue**.
 Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeira-Sauce** bei **F. Trietschler**, **Petersstraße 22**.
Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag **Schlachtfest**, so wie alle Tage **Kaffeeuchen**,
 wozu ergebenst einladet **A. Seyser**.

Heute **Schlachtfest** bei **A. Jummel**, **Petersstraße Nr. 1**.

Vereins-Bier-Brauerei. Heute **Schlachtfest**. Das **Vereinsbier** ist
 ausgezeichnet. **H. Zierfuss**.

Jacobs Restauration, **Promenadenstraße 12**, ladet heute zum **Schlachtfest** ergebenst ein; früh **Wellfleisch**
 und **Abends Brat- und frische Wurst** mit **Sauerkraut**. Das **Bier** ff.

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Mittag und **Abend Brat- und frische Wurst** und
Wurstsuppe bei **Carl Fischer**, **Tauchaer Straße Nr. 14**.

Morgen **Schlachtfest** bei **C. Mahn**, **Hainstraße Nr. 14**.

Morgen **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Witwe Böbler**, **Klostergasse Nr. 3**.

Heute **Abend Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, **Lhonbergstraßenhäuser Nr. 1**.

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknöchelchen** und **Klößen**, dazu ein **feines bayerisches & 2 Rgr.**, **feines Lagerbier**
 & 13 Pf. ergebenst ein **F. W. Wiegrecht**, **Lindenstraße Nr. 4**.

Heute **Abend Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet
Wilh. Kämpf, **H. Fleischergasse Nr. 6**.

Speckkuchen für heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei **Carl Beyer**
 am **Neumarkt Nr. 11**.

* Gosenthal. *

Heute Montag **frische Bratwurst** mit **Sauerkraut** und **feine**
Sose. **C. Bartmann**.

Zur **grünen Eiche** in **Lindenau**.
 Heute zum **Kirmes-Montag** ladet zum **Schlachtfest** höflichst ein
Gb. Wolf.

Großer Kuchengarten.

Heute ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein **A. Steinbach**.

Zu dem heute bei mir stattfindenden
Schlachtfest lade ich ein **geehrtes Publi-**
cum höflichst ein. **A. Kell** am **Neumarkt**.

Heute **Schlachtfest**, wozu einladet
C. A. Sachmann, **Halle'sche Straße Nr. 5**.

Heute **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet
J. Zänder,
Lhonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Morgen **Schlachtfest** **Gerberstraße Nr. 38**, **Stadt**
Braunschweig. **W. Sebne**.

Morgen **Schlachtfest** bei
Karl Birkner, **Neumarkt 13**.

Verloren.

Ein **Rehnhalterschein** ist vorgestern **Abend** in der **7. Stunde** von
 der **Windmühlenstraße** bis **Auerbachs Hof** von einem **armen Lauf-**
burschen verloren worden. Da derselbe ihn wieder **ersehen** muß, so
 bittet man ihn gegen **Belohnung** gef. **abzug**. **Elisenstr. 22, 1. Et.**

Ein **Schirm**
 wurde in der **Packet-Annahme** der **Post** am **Abend** des **5. ds.**
 stehen gelassen, gegen dessen **Zurückgabe** an **Herrn Koffertträger**
 Sodann der **Finder** **15** **Belohnung** empfängt.

Die **Abendvorlesungen** des **Prof. Erdmann** über **Experimentalchemie**
 beginnen heute den **7. November**.

Das Stiftungsfest der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

wird **Freitag** den **25. November**, gleichwie wie im **vorigen Jahre**, unter **Betheiligung** von **Damen** und **Gästen** in den
 Räumen des **Schützenhauses** gefeiert werden und der **Unterzeichnungsbogen** jedem **Mitgliede** noch **besonders** zugehen.

Kaufmännischer Verein.

Heute am **7. November** **Abends 8 Uhr** in der **Leinwandhalle**: **Weitere Erledigung** des **Fragekastens**. **Der Vorstand**.

Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den **8. November** **Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr** im **Parterre** des **hiesigen katholischen Schulhauses**. **Der Vorstand**.

Verloren wurde gestern von der **ersten Bürgerschule** bis in
 die **Weststraße** ein **schwarzes** **Perlengehänge**. **Abzugeben** gegen
Dank und **Belohnung** **Weststraße Nr. 11, 1 Treppe**.

Sonnabend den **5. Nov.** kam im **Café Doederlein** ein **versiegeltes**
Päckchen mit **Documenten** abhandeln. **Wer dasselbe** an sich ge-
 nommen, **gebe** es **schleunigst** ab **Reichstraße 51, 3 Treppen**.

Verlaufen hat sich am **5. d. M.** ein **großer schwarzer Hund**,
 auf den **Namen Nero** hörend. **Gegen Belohnung** und **Futter-**
kosten abzugeben **Johannisstraße Nr. 17** beim **Hausmann**.

Gefunden wurde am **Sonntag** den **30. October** eine **wollene**
Pferdedecke. Der sich **legitimirende** **Eigenthümer** kann selbige gegen
Inserionsgebühren **Floßplatz 4** bei **Börner** in **Empfang** nehmen.

Fackelzug.

Hierdurch erlaube ich mir die **geehrten Herren** **Vorstände** der
Corporationen zu **ersuchen**, **Ihre** bei mir **bestellten Pechfackeln**
Mittwoch den **9.** oder **spätestens** **Donnerstag** den **10. d. M.**
 früh bei mir **abzunehmen** oder mir **aufzugeben**, **wohin** ich selbige
 schaffen soll, da ich **später** wohl nicht im **Stande** sein könnte,
 Allen **gleichzeitig** oder auf ein **Mal** **rechtzeitig** zu **genügen**.

Aug. Gottfr. Mahler, **Seiler**,
Petersstraße vis à vis Hotel de Baviere.

Die **Coloristen**, **Principale** und **Gehilfen**, werden hierdurch ein-
 geladen, in **Bezug** auf **bevorstehende Schillerfeier** sich **Montag** den
7. d. M. zur **Betheiligung** bei **Herrn Weil**, **Hainstraße Nr. 31**,
Abends 8 Uhr einzufinden. **Der Vorsitzende**.

Hauptvogel.

Zur Beachtung.

Der **Lehrbursche** **Otto Schwarze** von hier ist von mir ent-
 lassen. **C. Jandiger**, **Schuhmachermeister**.

Für **Alle**, welche mich mit **gütigen Aufträgen** **beehren** wollen,
 mein **derzeitiges** **Logis** aber noch nicht kennen, ist meine
Adresse, — **wie heut'** — **so an jedem** **Montage** im
Hauptblatte des **Tageblatts** **abgedruckt** zu **finden**.

Achtungsvoll zeichnet **Rudolph Moser**, **Musterzeichner**.

Vorschuss-Berein.

Wegen der nächste Woche stattfindenden Schillerfeier sind die Gesuche der für nächste Woche zu entnehmenden Darlehne bis Montag den 7. dieses Monats auf unsere Expedition, Reichsstrasse Nr. 22 einzurichten.
Leipzig, den 4. November 1859.

Der Ausschuss.

Programm der Festfeier in der Central-Halle am 10. November.

- 1) Marsch aus dem Lannhäuser von Richard Wagner.
- 2) Festansprache von Prof. Dr. Wuttke.
- 3) Gesang von den Mitgliedern der vereinigten Männergesangsvereine.
- 4) Declamation: { die Worte des Glaubens } von Schiller, gesprochen von Fräulein Baudius.
 { die Hoffnung }
- 5) Gesang.
- 6) Declamation: { die Ideale } von Schiller, gesprochen von Herrn Dr. phil. Reichenbach.
 { die Worte des Wahns }
- 7) Hochzeitsmarsch von Fel. Mendelssohn-Bartholdy.
- 8) Festtafel.

Um 6 Uhr Ausbruch Derjenigen, welche das Theater besuchen.

Um 8 1/2 Uhr wird zum Ausbruch für den Fackelzug geblasen. Die Corporationen ordnen sich um ihre Fahnen und ziehen an der Wasserkunst und dem Petersthor vorüber nach dem

Augustus-Platz.

Den Damen und den Nichtbetheiligten am Festzug wird gegen Vorzeigen der Eintrittskarten Eintritt in die Festhalle von 3 Uhr an gestattet. Trinksprüche sind bei dem Vorsitzenden der Festtafel anzumelden und können nur von der Tribune aus gesprochen werden.

Der Verkauf der Eintrittskarten à 5 Ngr.
Tafelkarten à 10 Ngr.

findet statt:

Montag den 7. November } Vormittags von 9—12 Uhr,
Dienstag " 8. " } Nachmittags 3—5 Uhr

in der Central-Halle im Bureau des

Comité für die Festfeier in der Central-Halle.

Dr. Heyner, Carl Werner, Dr. Wuttke.

Leipziger Schillerfeier.

Donnerstag den 10. November.

Nach dem Tagesfestzuge am Nachmittag des 10. November hält die Corporation des Leipziger Buchhandels
gesellige Zusammenkunft im großen Saale des Schützenhauses.

Couvert an der Tafel des großen Saales à 10 Ngr.

In den Neben-Sälen Speisen à la carte.

Alle Freunde des Buchhandels werden als Theilnehmer der geselligen Zusammenkunft im Voraus willkommen geheißen. Zeichnungen auf die Couverts an der Tafel werden bis Mittwoch Nachmittag bei Castellan Bogen in der Buchhändlerbörse entgegen genommen.

An die Mitglieder des Buchhandels ergeht eine besondere Einladungsliste.

Das Nähere über Ordnung unseres Festzuges u. s. w. sagt das Programm.

Die Einladungen zum Festzuge betreffend.

Es ergehen an uns vielfache Anfragen von Einzelnen aus dem Beamten-, Kaufmanns-, Lehrer- und anderen Ständen, in wie weit sie sich dem Zuge anschließen dürften. Wir sehen uns hierdurch veranlaßt zu erklären, daß wir in unserer Aufforderung in diesem Blatte, gerichtet an alle **Witbürger und Witbürgerinnen, Innungen, Vereine und Corporationen,** glaubten Alles erschöpft zu haben. Besondere Einladungen ergingen

an den Rath und die Stadtverordneten, die Kreisdirection, die Militär-Commandantur und Officiercorps, Communalgarden-Commandantur und Officiercorps, an das Appellations- und Bezirkegericht, an das Oberpostamt, das Hauptsteueramt, an die Kramerrinnung, den Handelsstand und Deputation, die Buchhändler-Deputation, die Universität, Gymnasien, Realschule, Handelsschule, Bürgerschule, an das Conservatorium für Musik, das Theater.

Wir bitten demnach alle Diejenigen, welche durch ihre persönliche Betheiligung den großen Todten ehren wollen, sich einer verwandten Körperschaft anzuschließen, und bitten wir für jede Uebersetzung oder Auslassung im Voraus um Entschuldigung, indem wir uns auf die Worte des Gefeierten „Pflicht für Jeden“ beziehen:

„Immer strebe zum Ganzen, und fannst du selber kein Ganzes

Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes dich an.“

Das Comité für den Festzug.

Die Herren Lehrer und Beamten der Universität, welche am 10. November an dem Festzuge Theil zu nehmen gedenken, werden eingeladen, sich am 10. November Mittags 1/2 1 Uhr im Augusteum zu versammeln.

Leipzig, den 5. November 1859.

Der Rector der Universität.

Geb. Rath Waechter.

Bekanntmachung.

In Folge der für den Handelsstand uns zugegangenen Einladung zur Theilnahme an dem zur Feier des Schiller-Jubiläums am 10. November d. J. stattfindenden Tagesfestzuge machen wir hiermit bekannt, daß für diejenigen geehrten Mitglieder des hiesigen Handelsstandes, welche sich bei dem gedachten Tagesfestzuge zu betheiligen wünschen, die Börse allhier Mittags 12 Uhr als Versammlungsort geöffnet sein wird.

Zugleich erlauben wir uns auf mehrfach gegen uns ausgesprochene Wünsche unsern geehrten Geschäftsgenossen den Vorschlag zu machen, an dem obengedachten Tage die Geschäftslocale von 12 bis 4 Uhr Nachmittags geschlossen zu halten.

Leipzig, den 5. November 1859.

Die Kramervermeister und Handlungsdeputirten.

Heinrich Poppe,
Senior.

Joh. Christian Dürbig,
Senior.

W. Einert,
Handels-Consulent.

Glaser-Innung.

Heute Montag den 7. Novbr. Abends punct 1/2 8 Uhr Versammlung in Senge's Restauration. Berathung über das Schillerfest. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Th. Krebs, d. J. amtsführender Obermeister.

Bekanntmachung.

Adressen und Berichtigungen für das **Leipziger Adressbuch 1860**

werden bis zum 9. November angenommen.
Leipzig, den 4. November 1859.

Alexander Edelmann,
Dresdner Straße Nr. 63, Goldmars Hof.

Die Mitglieder sämtlicher Gesangvereine Leipzigs,
welche gesonnen sind sich bei dem Festzuge als Sänger zu betheiligen, werden hierdurch freundlichst eingeladen, sich **Dienstag** Mittags punct 12 Uhr in der Centralhalle zu einer kurzen Probe einzufinden.
Für gedruckte Stimmen ist gesorgt. **Carl Zöllner.**

Musikchöre, die noch bei dem Festzuge wirken können, mögen sich in dem Bureau für den Festzug und Festfeier in der Centralhalle melden, wo überhaupt nur von heute an alle Meldungen angenommen werden. **Das Comité.**

Glocke von Romberg.

Die Damen und Herren der verschiedenen Vereine, welche sich bei der Aufführung im Theater zu betheiligen gesonnen sind, werden gebeten, Montag Abend 7 Uhr im Hotel de Pologne (Nr. 55) zu einer Probe sich einzufinden. **A. F. Rieclus.**

Riedelscher Verein.

Heute und jeden Montag Abend 7 Uhr regelmäßig Uebung.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Heute Singakademie.

D. G. 6¹/₂ Uhr. — Mitgliederwahl. Besichtigung der Sammlungen.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen am 8. November c. um 6 Uhr Abends Sitzung.
Das Directorium.

! in der 1/28. Hof 5. n. Leipzig 2. 1859

Die Verlobung unserer Tochter Jenny mit Herrn Eugen Weißfog zu Schnebeck beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Groß-Salze, den 4. November 1859.

Der Kreisgerichts-Rath Baumgarten und Frau.

Am Abend des 5. November 1/26 Uhr rief Gott unsere freundliche Anna zu sich.

Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid

C. S. Kirsten, Schirmfabrikant, und Frau.

Dank allen denen, welche meiner lieben Frau die letzte Ehre durch Begleitung zu ihrer Ruhestätte gaben, so wie für die reiche Blumenspende und dem geehrten Gesangverein „Cäcilia“ für den erhebenden Gesang.

Leipzig, den 5. November 1859.

E. Gerker, Schuhmachermeister.

Verspäet. So eben ging uns die erschütternde Nachricht zu, daß unser unvergeßlicher Sohn u. Bruder **Carl August Fleischer** am 22. October, kurz nach Beendigung seiner Lehrzeit, als er erst drei Wochen in seiner ersten Condition mit Treue und Fleiß gearbeitet hatte, im Alter von 18¹/₄ Jahren in Basel an den Folgen eines hitzigen Nervenfiebers zur ewigen Ruhe eingegangen ist. Uns war es nicht vergönnt, ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiten zu können, und es bleiben uns nur noch Thränen und die Erinnerung an ihn, welche ewig in unsern blutenden Herzen fortleben wird. Nur die Hoffnung des einstigen Wiedersehens kann uns noch einigen Trost gewähren.

Leipzig, den 6. Novbr. 1859.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute, Abends 7 Uhr

Chorprobe zur Schiller-Festfeier im Gewandhause.

Die geehrten Theilnehmer werden ergebenst ersucht, sich recht präcis zu dieser Probe im Saale des Gewandhauses einzustellen und die in der ersten Probe erhaltenen Billets am Eingange des Saales abzugeben.

Julius Riets. R. Härtel.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Alexander, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg. | Geerdeggen, Antiq. a. Nürnberg. | Müller, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. |
| Bienemann, Dr. mod. n. Frau und Diener a. Petersburg, Hotel de Baviere. | Hardegen, Kfm. a. Cassel, und | Neitz, Htlgswirt. a. Frankf. a. M., St. Hamburg. |
| Bäcker, Kfm. a. Bremen, und | Harikampe, Techniker a. Chemnitz, Palmbaum. | Rutichleimer, Kfm. a. Mailand, Stadt Rom. |
| Beckmann, Kfm. a. Rützh, Palmbaum. | Happach, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. | Reifel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige. |
| Bolten, | Harshey, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Pologne. | Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Belson, Fräulein, und | Hoffmann, Kfm. a. Braunschweig, und | Prollius, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. |
| Breich, Privat-Courier a. London, S. de Pol. | Heringer, Hdlgswirt. a. Pärmen, St. Hamburg. | Rödelsberger, Kfm. a. Lauprswyl, St. Hamburg. |
| Gimba'di, Kfm. a. Mailand, Stadt Rom. | Holbe, Rent. a. Lützen, Stadt Freiberg. | Reinhardt, Kfm. a. Gubwiler, S. de Baviere. |
| Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg. | Johanning, Dir. a. Oldenburg, Stadt Rom. | Romalt, Fabr. a. Genf, Lebe's H. garni. |
| Diekmann, Mühlenbesitzer a. Nieder-Schlema, weißer Schwan. | Jomain, Kfm. a. Châlons, Hotel de Russie. | Stayerer, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel de Baviere. |
| Flecksing, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. | Klappenbach, Techniker a. Chemnitz, Palmbaum. | Eved, Fabr. a. Reichenbach, schwarzes Kreuz. |
| Feldmann, Kfm. a. Tepliz, Stadt Freiberg. | Kino, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt. | Seidel, Kfm. a. Glauchau, und |
| Rigdor, Witwe n. Fam. a. Wien, S. de Bav. | Löschke, Buchhldr. a. Dresden, weißer Schwan. | Each, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Frühche, Insp. a. Magdeburg, und | Liepmann, Kfm. a. Hamburg, und | Schulz, Htlgswirt. a. Potsdam, Hotel de Pologne. |
| Funk, Act. a. Ruhla, Palmbaum. | v. Lindau, Hgtwirtsch. n. Familie a. Denndorf, Hotel de Baviere. | Thoning, Kfm. a. Gladbach, Stadt Rom. |
| Gumpfert, Kfm. a. Berlin, und | Leigens, Prem.-Leut. a. Berlin, Palmbaum. | Unkraut, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. |
| Grote, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg. | Langeheinrich, Postmstr. a. Wsch, Hotel de Prusse. | Wöß, Obef. u. Kr. a. Kriza, Stadt Nürnberg. |
| Gildebrand, Hdlsm. a. Zwischen, St. Gotba. | Ludwig, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie. | Waderan, Radef. a. Galtz, Stadt Rom. |
| Gahn, Fabr. n. Kr. a. Rützh, Stadt Nürnberg. | Mabus, Hoteller a. Prag, Hotel de Prusse. | Weyer, Postassistent a. Kösnig, Lebe's H. garni. |
| | | Wegener, Kfm. a. Bremen, Palmbaum. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Bermittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.